

# Kind der Freiheit

Neun Geschichten  
von damals und jetzt

29-03-2020

14-02-2021

# Kind der Freiheit – damals und heute

Das Jubiläum "75 Jahre Freiheit" steht im Achterhoek unter dem zentralen Motto 'Gemeinsam feiern wir Freiheit und Frieden'. Der Schwerpunkt liegt dabei weniger auf dem militärischen Kampf als vielmehr auf 75 Jahre gegenseitiger Freiheit auf beiden Seiten der deutsch-niederländischen Grenze. Die Ausstellung „Kind der Freiheit“ wurde im Rahmen des grenzüberschreitenden Regionalprogramms „Gelderland gedenkt“ durch das 'Nationaal Onderduikmuseum' Aalten gestaltet. Der Kern der Ausstellung ist im Nationaal Onderduikmuseum zu sehen. Der mobile Teil ist als Wanderausstellung in allen teilnehmenden Gemeinden beidseits der Grenze zu sehen.



## Persönliche Geschichten

Geschichten von vor 75 Jahren werden ergänzt durch Nachkriegsgeschichten wie der von Ghassan, der erst vor kurzem vor dem Krieg in Syrien geflohen ist und in den Niederlanden ein „sicheres“ Zuhause gefunden hat. So werden damals und heute miteinander verbunden, damit wir über die Bedeutung der Freiheit und unserer Demokratie diskutieren können. Die Ausstellung hat drei Themen mit neun Hauptpersonen, die über den Wert der Freiheit sprechen und wie wir sie weitergeben können.

### 1. Wo bin ich zu Hause?

(Freiheit und Identität)

**Joseph Tetelepta** (1948) kam 1951 als kleiner Junge von den Molukken in die Niederlande,

**Rudi Ostermann** (1940) wurde bei Kriegsende als Kind mit seiner Familie aus den Niederlanden vertrieben (Operation „Schwarze Tulpe“, Vertreibung der Reichsdeutschen),

**Ate Meijer** (2003) unternahm bereits zweimal eine einjährige Weltreise mit ihrer Familie.

### 2. Narben bleiben (Leben mit dem Krieg)

**Dik de Boef** (1940) überlebte die Bombardierungen von Rotterdam und Arnhem,

**Hubert Meenen** (1936) erlebte die Bombardierung Emmerichs mit,

**Ghassan Alelewi** (2007) floh mit seinen Eltern und Schwestern aus Damaskus, Syrien.

### 3. Ich und mein Nächster

(Freiheit und Sicherheit)

**Sallo van Gelder** (1937) entkam mit Hilfe einer als Nonne verkleideten Widerstandskämpferin, **Ruth Humberg** (1938), Tochter einer aus Dingen nach Kanada entflohenen jüdischen Metzgerfamilie, lebt dort noch immer,

**Monique B.** (1965), geboren in Rotterdam, besaß bis zu ihrem 21. Lebensjahr die deutsche Nationalität.

#### Zusätzlich:

- Die Geschichte von Prinzessin Margriet – geboren im freien Kanada, dem Land, aus dem die Befreier kamen
- Drei bildende Künstler, die sich beteiligen, um den Geschichten eine zusätzliche Dimension zu geben: Dienne Groenhout (Maakfabriek), Karel Kindermans und Maron Hilverda
- Das Kajak - Animationsvideo von Udo Prinsen, mit Unterrichtspaket für die Sekundarstufe II.
- Zur Ausstellung gehört ein Schulungspaket mit Unterrichtsprogramm und Dozentenhandbuch für Grund- wie auch weiterführenden Schulen.

Markt 12-16, NL-7121 CS Aalten  
[www.nationaalonderduikmuseum.nl](http://www.nationaalonderduikmuseum.nl)  
[info@onderduikmuseum.nl](mailto:info@onderduikmuseum.nl)

Öffnungszeiten: Di bis Sa: 10.00-17.00 Uhr  
So: 13.00-17.00 Uhr